Tagungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **65 (1958)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gewünscht, eine so füllig leichte und warme, und dabei so herrlichschöne ORLON-Decke zu besitzen. Diese Decken dürften wohl zum besonderen Stolz der Schweizer Hausfrauen werden. Gardinen und Vorhänge aus 100% ORLON, die so leicht zu waschen sind und tropfnaß aufgehängt werden können, seien auch noch erwähnt. Herren werden sich künftig am eleganten Hemd, leichter Unterwäsche und schön gemusterten ORLON-Socken erfreuen.

An der Schau beteiligten sich 43 Kleider herstellende Betriebe der Konfektion und Wirkerei, 14 Betriebe, die Stoffe herstellen (Weberei/Wirkerei). In dieser Gruppe waren die Schweizerischen Decken- und Tuchfabriken Pfungen führend vertreten. Man freute sich an den sehr schönen Stoffen dieser Firma, freute sich aber auch darüber, daß man im Programm wiederholt auch dem Namen der Firma Weisbrod-Zürrer Söhne, Hausen a. A., begegnete. Die Stoffe dieser Firma waren von verschiedenen Konfektionären zu einem Tenniskleid, einem eleganten weißen Kleid, zu netten Kinderkleidchen, einem Kleid mit Jacke und ein «Pied-de-Poule» in Grisaille zu einem Deux-Pièces verarbeitet worden. Einen roten Stoff von Schubiger & Co., Uznach, hatte eine zürcherische Firma zu einem Empire-Kleid gestaltet. Auch dem Namen der Firma Stünzi Söhne AG., Horgen, begegnete man als ORLON-Verarbeiter. Wir erwähnen ferner die Basler Stückfärberei AG., Basel, die Färberei Schlieren AG., Schlieren, und die Vereinigten Färbereien & Appretur AG., Thalwil, als Veredler der Stoffe. Wenn wir ergänzend noch beifügen, daß das Verzeichnis der ORLON-Verarbeiter von 67 im Herbst 1957 seither auf 103 angestiegen ist, erkennt man daraus, daß sich diese Acrylfaser im Zeitraum eines Jahres viele neue Freunde erworben hat.

Tagungen

Vortrags-Tagung über Probleme der Arbeitsvorbereitung. — Mittwoch, den 12. November 1958, Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich, Auditorium Maximum. Diese gemeinschaftliche Tagung des Betriebswissenschaftlichen Institutes der ETH und des Schweizerischen Verbandes von Kalkulatoren und Betriebsfachleuten bezweckt, einige der wichtigsten Probleme der Arbeitsvorbereitung auf Grund wissenschaftlicher Erkenntnise und praktischer Erfahrungen darzulegen. Die einzelnen Themen werden in ihren grundsätzlichen Aspekten behandelt, die für einen geordneten Betriebsablauf aller Betriebe von Bedeutung sind und Gültigkeit haben.

Die Tagung richtet sich demzufolge an Industrieunternehmen aller Branchen und Größen. Beginn 10 Uhr.

Tagungsgebühr: Fr. 35.— pro Person (Fr. 30.— für Mitglieder der Gesellschaft zur Förderung des Betriebswissenschaftlichen Institutes der ETH und des Schweizerischen Verbandes von Kalkulatoren und Betriebsfachleuten).

Anmeldung: Freitag, den 7. November 1958, an das Betriebswissenschaftliche Institut der ETH, Zürich.

Es wird gebeten, die Teilnahmegebühr gleichzeitig mit der Anmeldung auf das Postcheck-Konto III 520 (Kasse der ETH, Zürich) einzuzahlen.

Auskünfte: Betriebswissenschaftliches Institut der ETH, Zürich, Telephon (051) 32 73 30, intern 2081.

Literatur

CIBA Rundschau — Die englische Wollindustrie. — Ein prächtiges Bild von einer großen Schafherde in den weiten Ebenen der Romney Marsh (Kent), einem der heute wichtigsten Schafzuchtgebiete Englands, ziert den Umschlag von Nummer 140 dieser Rundschau. Der erste Aufsatz des Heftes unter dem Titel «Die Träger der englischen Wollindustrie» führt in längst vergangene Zeiten zurück und berichtet davon, daß in der jahrhundertalten Geschichte der englischen Wollindustrie die Angehörigen dreier Berufe besonders hervortreten: der Schäfer, der Wollkaufmann und der Wollfabrikant. Die beiden letzten oft in ein und derselben Person. Im nächsten Aufsatz wird die Entwicklung des englischen Wollgewerbes und im folgenden die englische Wollindustrie der Gegenwart geschildert. *Percy Ripley,* der Verfasser dieser historisch hochwertigen, mit schönen alten Bildern ausgestatteten Abhandlungen ist seither verstorben. Als vierten Aufsatz hat *J. G. Oliver* einen Bericht über die «Woll»-Kirchen Englands beigesteuert, der für manche Leser von ganz besonderem Interesse sein dürfte. Wer in der schweizerischen Textilindustrie weiß etwas davon, daß in England der wachsende Reichtum und vor allem der allgemeine Wohlstand im Lande manchen frommen Werken zugute kam und manch bewunderter Kirchenbau Zeugen des blühenden englischen Tuchhandels einer vergangenen Zeit sind?

Der übrige Inhalt umfaßt «Koloristische Zeitfragen» und den «Cibacron-Kurier». R. H.

Das Gardinenbuch. — Von *Hans Hünlich.* XII/244 Seiten Kunstdruckpapier mit 171 Abb. Oktav-Format, Ganzleinen, in mehrfarbigem Umschlag. Bussesche Verlagsbuchhandlung GmbH, Herford 1958 (Fachbuchreihe Textil, Band 1). Preis DM 14.80.

Die Textilindustrie ist schon längst zu einer derart vielfältigen Technik geworden, daß es unmöglich ist, diese in ihrem ganzen Umfang beherrschen zu können. Ihre Weitläufigkeit zwang zum Spezialisieren und zur Gruppierung. Mit der *Fachbuchreihe Textil* strebt der Verlag an, Industrie und Handel zuverlässige Werke über diesen sehr bedeutenden Wirtschaftszweig in die Hand zu geben. Das als Band 1 dieser geplanten Fachbuchreihe vorliegende «Gardinenbuch» ist ein Lehr- und Nachschlagewerk über diesen Sonderzweig. Es ist dem Verfasser vortrefflich gelungen, das gesamte Gebiet anschaulich zu schildern. Ausgehend vom Rohstoff Baumwolle und dessen Verarbeitung zu Zwirnen, leitet er zu den Chemiefäden und -fasern über, zeigt in guten graphischen Darstellungen deren Werdegang, weist auf ihre Eigenschaften und ihre besondere Eignung sowie auf ihre Erkennungsmerkmale hin. Unter Ziffer 2 folgt die Weberei, die er von den Grundbindungen über Dreherbindungen, Vorbereitung und Weben, Schaft- und Jacquardmaschine und die verschiedenen Gardinen-Gewebe schildert. Ziffer 3 umfaßt die auf Bobinetmaschinen hergestellten Gardinenstoffe, leitet über zu den auf maschenbildenden Maschinen gefertigten Erzeugnisse und unter Ziffer 5 zu den geknüpften und bestickten Gardinenstoffen. Der folgende Teil befaßt sich mit der Ausrüstung und Veredlung der Gardinenstoffe. Vom weiteren Inhalt streifen wir noch «Die Dekoration» und erwähnen, daß das Buch mit seinen reichen Illustrationen ein guter Ratgeber für jeden Gardinenfachmann sein wird. — Bei einer Neuauflage desselben wäre in der «Historischen Uebersicht» beim Hinweis auf